

Rüdingen in Krautheim: Spedition feiert 90. Geburtstag mit einem Vortrag des Globalisierungsexperten Franz Josef Radermacher

Kann Wohlstand die Umwelt retten?

Klima und Mobilität – wie kann das zusammenpassen? Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Firma Rüdingen sprach Globalisierungsexperte Franz Josef Radermacher.

Von Stefanie Jani

Krautheim. Ein Unternehmer, der mit tonnenschweren Lastwagen auf den Straßen sein Geld verdient, ist automatisch ein Umweltsünder: Gegen dieses Klischee kämpft der Krautheimer Speditionsunternehmer Roland Rüdingen seit Jahren.

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens seiner Firma hat das Hohenloher Familienunternehmen einen prominenten Gastredner zur Geburtstagsfeier unter Coronabedingungen eingeladen, der sich seit Jahrzehnten für eine gerechtere und vor allem nachhaltige Wirtschaft einsetzt: Professor Franz Josef Radermacher.

Der 70-jährige Experte leitet unter anderem das Forschungsinstitut für Wissensverarbeitung. Er wirbt für eine Globalisierung und Marktwirtschaft, die vor allem sozial gerecht ist. Fast schon erschreckend für die Zuhörer: Seit rund 40 Jahren habe sich die Diskussion nicht wesentlich verändert.

Bei der ersten Weltumweltkonferenz 1972, so Radermacher, habe die indische Regierung bereits kritisiert, dass die reichen Länder ihren Wohlstand auf wenig nachhaltige Weise erwirtschaftet hätten. „Damals wurde gefragt, warum sie nun nicht das



Anja (links) und Roland Rüdingen (rechts) haben anlässlich des Jubiläums ein Buch gestalten lassen, bei dem auch die Kinder mitwirken konnten.

BILDER: MATTHIAS HEIBEL

dürfen, was wir dürfen“, erklärt der Professor.

Wenige Änderungen

An diesem Konflikt habe sich bis heute nicht viel verändert. Gerade in diesem Jahr mit der Corona-Pandemie könne man das sehen. Denn: Weniger Wohlstand führe zu weniger CO₂ „Verarmung ist also gut fürs Klima“, meint er provozierend. Man müsse sich fragen, wer für den Rückgang in der Krise geblied habe. „Es waren die, die ihre Jobs oder Firmen verloren haben.“

Doch es habe noch andere Folgen: Wenn etwa bei den Kindern in Indien die einzig vernünftige Nahrung, die Schulspeisung, nun weg falle, oder die Organisationen keine Galas veranstalten dürften, um auf Spendenuche für arme Länder zu gehen, habe das Folgen, die man nicht abschätzen könne. Man müsse alles differenzieren sehen.

„Viele springen auf, wenn sie hören, dass zehn Prozent der Reichsten mehr CO₂ erzeugen als der Rest der Welt“, erklärt Radermacher. „Aber die meisten vergessen, dass sie selbst dazugehören.“ Wir dürften also keinen Job haben oder Fleisch essen und unsere Kinder nicht zu ihren

Familienunternehmen in dritter Generation

■ **Erst Gastwirtschaft, dann Reisebusse, nun Logistikriebe:** Die 90-jährige Geschichte der Krautheimer Firma Rüdingen ist so vielfältig wie die drei Generationen, die sie geprägt haben. „Familie und Firma, das ist bis heute kaum zu trennen“, sagte Roland Rüdingen in seiner Festrede zum Geburtstag.

■ **Die Firma ist an der Schnittstelle zwischen Württemberg und Baden** entstanden, doch diese anfängliche

Grenze hat die Entwicklung nur kurz gebremst.

■ **Während die Großmutter noch die Löwenwirtin war, hat der Großvater des heutigen Chefs mit Viehtransporten** begonnen. Das heißt, anfangs hat er die Rinder zu Fuß nach Paris getrieben und wurde dann immer mobiler.

■ **„Wir passen uns einfach dem Zeitgeist an“,** meint Roland Rüdingen. In den 1960er bis 80er Jahren nahm die

Personenbeförderung zu und Rüdinger stieg in das Omnibusgeschäft ein.

■ **Vor allem Roland Rüdingen** jedoch wollte sich auf die Güterbeförderung und Spezialfahrzeuge spezialisieren. Mit seinen Lang-Lkws möchte er einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, da sie im Vergleich sparsamer sind. Seit 1995 ist Rüdingen zunehmend Lagerlogistiker geworden und hat inzwischen 10000 Quadratmeter Lagerfläche.



Professor Franz Josef Radermacher fesselte mit seinem Vortrag die Besucher.

Hobbys fahren. Folglich könne das Klima nur durch massive Einschränkung der Freiheit und auch der Industriestandorte geschützt werden, meint er erneut mit einem Fragezeichen zwischen den Zeilen. Inzwischen sei es weit verbreitet, dass das Auto „des Teufels“ sei.

Nur gemeinsam lösbar

Auf der anderen Seite sei es auch eine deutsche Kernkompetenz. Mit seinen Ausführungen macht er klar, dass alle eben Wohlstand wollten und man die Klimakrise nur gemeinsam lösen könne. Radermacher

zieht nun einen anderen Schluss und meint: „Wir retten die Welt mit mehr Geld, wenn wir es klug einsetzen.“

In seinem neuesten Buch schreibt er diesen Ansatz, indem reichere Länder für eine Art Klimaausgleich sorgen sollten.

Man müsse zudem auf andere Formen der Energie setzen. Benzin etwa sei ein vielfaches dichter als eine Batterie. Das Elektroauto sei nicht die Lösung, sondern vielmehr klimaneutraler Kraftstoff mit Methan. Seit einigen Zeit wird daran geforscht.

Für seinen Vortrag erntet Radermacher viel Lob und man könnte fast noch mehr diskutieren, wäre da nicht noch die Geburtstagsfeier, die mit etwas Geschick auch unter Coronabedingungen stattfinden kann.

Debatte um Lang-Lastwagen

Auch Firmenchef Roland Rüdingen geht in seiner Festrede auf die Klimadebatte ein. „Auch wir wollen mit unserem Lkw Typ drei etwas beitragen, wenn man uns lässt“, ergänzt er und spielt damit auf die Debatte um Lang-Lastwagen auf deutschen Straßen an.

BAULÄNDER RUNDSCHAU

Weltgruppe tagt

Osterburken. Die Mitgliederversammlung der Weltgruppe Adelsheim/Osterburken findet am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Alle Mitglieder sind hierzu willkommen. Abstands- und Hygieneregeln werden eingehalten. Eine Anmelde-liste liegt im Weltladen aus.

MFV blickt zurück

Merchingen. Die Jahreshauptversammlung des MFV findet am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr im Schloss statt. Die Tagesordnung sieht Wahlen vor. Anträge zur Versammlung können in schriftlicher Form bis Dienstag, 13. Oktober, bei Andreas Lohse eingereicht werden. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

Glasfasernetz-Ausbau

Sindolsheim. Die Spvgg. unterstützt das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde, des Landkreises und der Breitbandversorgung zum Ausbau eines Glasfasernetzes im Neckar-Odenwald-Kreis. Dazu findet eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 14. Oktober, um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Vortrag Glasfaserausbau

Bronnacker. Eine Informationsveranstaltung zum geplanten Glasfaserausbau findet in enger Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat

und dem Unternehmen BBV am Freitag, 16. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Dort wird die BBV ihre Pläne, die „toni“ Internet und Telefonieprodukte, Tarife und Rahmenbedingungen für den geplanten Bau des Glasfasernetzes in ganz Rosenberg vorstellen und umfassend alle Fragen rund um die Zukunftstechnologie beantworten.

Jungimkerlehrgang

Osterburken. Der Imkerverein Bauland bietet im nächsten Jahr wieder einen Jungimkerlehrgang am Lehrbienenstand an. Erfahrene Imker begleiten und beraten. Die Bienen bereiten sich derzeit auf die Winterpause vor und die Imker planen einen Informationsabend über den nächsten Jungimkerkurs, welcher im Februar stattfinden soll. Hier erfährt man, was einen im Kurs erwartet, was man zum Imkern benötigt und mehr. Anmeldungen sind willkommen unter Telefon 07930/3273672 (öfter auch mal der AB dran, einfach Nummer hinterlassen, die Imker rufen dann zurück).

Von der SPD-Stadtgruppe

Osterburken. Das nächste offene Treffen der SPD-Stadtgruppe ist am Sonntag, 25. Oktober, um 10.30 Uhr im „Römer Café“. Schwerpunkt der Tagesordnung sind die Vorbereitungen der „Baulandtour 2020“ sowie aktuelle kommunalpolitische Themen. Wie immer sind Mitglieder und Gäste willkommen.

Klinge Seckach und Diakonie: Volksbank Mosbach spendet VW-Caddys

VRmobil an Kinder- und Jugenddorf Klinge übergeben

Seckach. Die Fahrzeugschlüssel für zwei VW-Caddys wurden bei der Übergabeveranstaltung auf Schloss Solitude in Stuttgart ihren Empfängern überreicht. Vorstand Dr. Christoph Klotz vom Kinder- und Jugenddorf Klinge freute sich gemeinsam mit Assistentin Jana Brauß über den geräumigen Siebensitzer, der künftig den Mitarbeitenden im Kinder- und Jugenddorf zur Verfügung steht.

Das Fahrzeug kommt gerade wie gerufen, musste man sich aufgrund eines Unfallschadens doch erst von einem mobilen Gehilfen trennen. Auch die Vertreter der Johannes Diakonie, Michael Walter, Leiter der Unternehmenskommunikation sowie die Leiterin des fidejlo, Lena Hörst, sind von ihrem neuen fahrbaren Untersatz begeistert. Die Spendenempfänger sind sich einig: „Ein klasse Projekt, welches die Volksbank Mosbach gemeinsam mit dem Gewinnparverein initiiert hat. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr dabei sein zu dürfen“, so die Vertreter der beiden Institutionen, die sich bei Vorstand Marco Garcia und Simone Münzing, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit, bedankten.

„Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns den Menschen in unserer Region verbunden. Wir unterstützen vor Ort Menschen, die ihre Zukunft in die Hand nehmen – und solche, die anderen eine bessere Zukunft ermöglichen wollen. Wir freuen uns, der Johannes-Diakonie Mosbach insbesondere dem fidejlo sowie dem Kinder- und Jugenddorf Seckach Klinge jeweils einen VW-Caddy für ihre Arbeit zur Verfügung stellen zu können“, so Marco Garcia, Vorstand der Volksbank Mosbach.

Mit der Spende der VRmobile beteiligt sich die Volksbank Mosbach an einem Projekt der baden-würt-

tembergischen Volksbanken und Raiffeisenbanken, die in diesem Jahr insgesamt 117 VRmobile an gemeinnützige Einrichtungen im ganzen Land spenden.

Die VRmobile stehen nun den beiden Einrichtungen auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Der Wert der Spenden beläuft sich auf rund 33.400 Euro. Finanziert wird die Spende aus dem Spendentopf des Gewinnparrens der Volksbank Mosbach. „Mit jedem Lkw, das unsere Mitglieder und Kunden kaufen, stärken sie das gesellschaftliche und soziale Netz in unserer Region“, sagt Marco Garcia.



Die Mitarbeiter der Klinge Seckach und des Mosbacher „fidejlo“ freuen sich über ein VRmobil, das sie die nächsten drei Jahre nutzen können.

BILD: VOLKS BANK MOSBACH

Mehrere Hundert Euro Schaden

Grillhütte mit Klebstoff beschädigt

Westernhausen. Die Polizei sucht Zeugen, die am Wochenende verdächtige Beobachtungen im Bereich der Grillhütte im Schleierhofer Kirchweg in Westernhausen gemacht haben. Unbekannte beschmierten im Zeitraum von Samstag, 17. Uhr, bis Sonntag, 11.45 Uhr, das Schloss der Eingangstür der Hütte mit einem weißen Klebstoff. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro. Die Grillstätte befindet sich außerhalb von Westernhausen in Richtung Halsberg. Zeugen sollen sich unter Telefon 06294/234 beim Polizeiposten Krautheim zu melden.

REGION

TSC zieht Bilanz

Krautheim. Die Jahreshauptversammlung des TSC findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im TSC-Clubheim statt. Die gültigen Hygieneregeln sind einzuhalten, ein Mundschutz sollte gegebenenfalls getragen werden.

Selbsthilfegruppe trifft sich

Krautheim. Die Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentengebrauch in Krautheim trifft sich wieder am Donnerstag, 15. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr im Eduard-Knoll-Wohnzentrum, Saal 1, zum Gruppenabend.

Rentensprechstunden

Dörzbach. Die nächsten Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden am Dienstag, 3. November, von 13.30 bis 16 Uhr im Rathaus statt. Terminvereinbarung werden unter Telefon 07937/91190 entgegen genommen.

GEMEINDERAT TAGT

Eine Gemeinderatssitzung findet am Montag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr in der Baulandhalle in Osterburken statt. Tagesordnung: Fragestunde; Neubau des Feuerwehrgarthauses – Einleitung des Baugenehmigungsverfahrens; Forstwirtschaftsplanung 2021; Luftreinhaltungsgutachten BW – Signalisierung von Bereitschaft zur Schaffung eines Standortes für Rettungs- und Intensivtransportbuschrauber; Aufbau eines Netzes von Glasfaserschlüssen – kurze Vorstellung des Masterplans; Verabschiedung eines Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2020; Verschiedenes und Bekanntgaben.

OSTERBURKEN

Theater abgesagt

Osterburken. Der „Borkemer Bühne“ ist es in der aktuellen Corona-Situation nicht möglich das für Freitag, 16. Samstag, 17., und Sonntag, 18. Oktober, geplante Theaterstück aufzuführen und sagt es deshalb ab.

Von der Frauengemeinschaft

Osterburken. Die Frauengemeinschaft Osterburken veranstaltet am Mittwoch, 14. Oktober, um 18.30 Uhr eine Rosenkranzdacht in der Pfarrkirche St. Kilian. Gäste sind willkommen.

Hospizgruppe trifft sich

Osterburken. Der Gruppenabend der ökumenischen Hospizgruppe Adelsheim-Osterburken-Seckach findet am Mittwoch, 14. Oktober, um 18 Uhr im Bernhardusheim statt.

SV-Abteilungsversammlung

Osterburken. Im Vorfeld der im November geplanten Jahreshauptversammlung des SV findet am Freitag, 23. Oktober, im SVO-Sportheim die Abteilungsversammlung der Sparte Fußball statt. Beginn ist um 21 Uhr (wegen vorherigem Training). Die Tagesordnung sieht unter anderem Wahlen für die zu besetzenden Positionen der Fußballabteilung. Anträge bis Freitag, 16. Oktober, an Rolf Niklas (Senioren) oder Bertram Kubach (Jugend). Die Corona-Bestimmungen sind zu beachten.